

Das perfekte Gegenstück

das nächste Kapi teil 12 ;-)

Von abgemeldet

Prolog: Erlöst

Das perfekte Gegenstück

Prolog

Es herrschte Stille auf der Plattform des Duellturms. Jeder versuchte für sich mit dem erlebten fertig zu werden. Sie hatten gesiegt. Yami-yugi hatte das Böse in Marik in das Reich der Schatten verbannt. Endlich konnte das Leben so weiter gehen, wie vor dem Battle-City Turnier. Friedlich!

Dachten sie zumindest. Von dem Duell ganz in Anspruch genommen bemerkten sie die Lichtkugel nicht, die zeitgleich mit dem Verschwinden Yami-Mariks erschien.

In der Lichtkugel selber, war ein Mädchen, eher eine junge Frau, zu erkennen. Ihr langes Haar umhüllte ihren bewusstlosen Körper und bedeckte zusammen mit dem zerschlissenen Kleid diesen. Da ihre Haare wie flüssiges Kupfer in Sonne reflektierten, war es nur eine Frage der Zeit, bis die Freunde auf sie aufmerksam wurden.

Tea atmete gerade erleichtert auf, nachdem Mariks gute Seite ihnen mitgeteilt hatte, das nun alle wieder aus dem Schattenreich zurückgekehrt waren die zu unrecht dorthin verbannt wurden. Sie lies ihren Blick über die Plattform schweifen und entdeckte das Mädchen etwas entfernt.

"He, was ist denn das da drüben?" Die anderen wandten sich ihr zu und folgten dann ihrem Blick. "Da liegt was, sieht aus wie ein Mensch." rief Joey und war schon auf dem Weg.

"UAHH, das ist ein Mädchen, ich glaub sie ist tot." ließ er von sich und entfernte sich schnell ein paar Schritte.

Die restlichen auf der Plattform schauten sich verwundert an und begaben sich ebenfalls zu der Stelle.

"So ein Quatsch, sie atmet doch noch." Duke hatte sich zu ihr runtergebeugt und den Puls und die Atmung kontrolliert.

"Was machen wir mit ihr?" fragte nun Mokuba. "Die Frage ist wohl eher wer sie ist und wo sie herkommt." "Das kann ich dir beantworten Yugi" antwortete Marik. Überrascht richtete sich die ganze Aufmerksamkeit nun auf diesen. Von neun Augenpaare ins Visier genommen, schluckte dieser noch mal und fing dann an zu erzählen.

"Das ist Graciana, die erste die ins Reich der Schatten verbannt wurde und die Tochter des Hüters vom göttlichen Himmelsdrachen."

"WAS?" riefen die anderen bis auf Seto, welcher nur die Augenbraue hochzog.

"Ja, sie erlebte im Reich der Schatten den Tag als ihre gesamte Familie starb immer wieder. Da mein böses Ich jetzt verbannt wurde, wurden auch die befreit. Mein Yami hatte einfach Gefallen an ihr, da sie für Ihre Zeit etwas besonderes war."

"Für ihre Zeit?" fragte Yami-Yugi

"Ja, sie kommt ursprünglich aus Irland, genauer gesagt aus dem Irland aus dem Jahr 1364. Als Tochter des Clanführers hatte sie sich durchsetzen können und erlernte das Bogenschießen und den Kampf mit dem Messer."

".."

"Wie auch immer, der Turm wird demnächst gesprengt werden mit oder ohne ihr. Wenn ihr sie mitnehmen wollt, dann tut es, aber tut es jetzt." brach Seto Kaiba das Schweigen.

"Du bist so herzlos." kam es von Tea. "Natürlich nehmen wir sie mit"

"Aber wer kümmert sich um sie, bis sie aufwacht?" meinte nun Mokuba. Ihm tat das Mädchen leid, wenn sie aufwachen würde, müsste sie sich in einer vollkommen neuer Zeit zurechtfinden.

"Nun ja, es müsste jemand sein, der genug Platz hat, und auch über die Mittel verfügt eine zusätzliche Person zu versorgen." Yami-Yugi lies seinen Blick über die Anwesenden schweifen. "Und er müsste ihre Sprache sprechen, da sie bestimmt kein Japanisch versteht." warf Joey ein.

Mokuba schaute plötzlich zu seinem Bruder hoch. Dieser wusste schon was jetzt kommen würde. "Nein" und wandte sich ab. "Aber Seto, du kannst doch so viele Sprachen fließend. Ich weis genau das du auch schon öfters in Irland warst."

Alle schauten zu Kaiba.

"Also ist das auch geklärt, sie kommt vorerst zu Kaiba." meinte nun auch Yami-Yugi. Dieser schnaubte nun und machte sich auf den Weg. Gefolgt von Mokuba.

Odion kniete sich kurz zu der Schönheit runter und nahm sie auf den Arm.

"Gehen wir" folgten alle der Anweisung von Yami-Yugi.

Nachdem die Gruppe wieder in Domino angekommen war, brachten sie die junge Frau zu Kaibas Anwesen, wo ein Butler sie schon erwartet hatte. Er nahm die Kleine entgegen und brachte sie in eines der Gästezimmer in dem riesigen Haus auf dem Anwesen der Kaibas.

Der Hausarzt von Setos kleinem Bruder Mokuba kam und untersuchte das Mädchen gründlich, konnte aber nichts feststellen. Er versicherte dem kleinen Kaiba aber, das dem Mädchen nichts fehlen würde. Es müsste einfach nur aufwachen.

Das wars mit dem Prolog

Ich hoffe er hat euch gefallen.

Bis dann anroe.